Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen

Bayerische Versorgungskammer

Datenschutzrechtliche Information gemäß
Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre Daten auf der Grundlage der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG):

a) Zur Durchführung des Versorgungsauftrags (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO): Ohne die erhobenen Daten kann die VddB diesen nach der Tarifordnung für die deutschen Theater in Verbindung mit ihrer Satzung nicht erfüllen. Ihre Daten können auch im Rahmen interner Tests unserer technischen Systeme verarbeitet werden, sofern dies nicht mit vertretbarem wirtschaftlichem Aufwand auf Basis von anonymen Daten erfolgen kann. Die Datensicherheit gemäß Art. 32 DSGVO ist dabei selbstverständlich durchgehend gewährleistet.

b) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO): Die VddB muss steuer- und sozialversicherungsrechtliche Kontroll- und Meldepflichten sowie aufsichtsrechtliche Vorgaben erfüllen. Auch zu diesen Zwecken werden Ihre Daten von uns verarbeitet.

c) Ggf. aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Erklärung ist formlos möglich.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtung zur Versorgung unserer Versicherten und ihrer Hinterbliebenen von diesen und deren Arbeitgebern (Mitgliedern) erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Feststellung der Versicherung und der Leistungsansprüche erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von Dritten in zulässiger Weise erhalten haben (insb. Öffentliche Stellen wie Gerichte, Sozialversicherungsträger, Meldebehörden, Amtsärzte, Finanzämter oder Insolvenzverwalter). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handelsregister, Presse, Medien, Internet) in zulässiger Weise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Von uns verarbeitete personenbezogene Daten sind insbesondere: Name, Vorname, Künstlername, Geschlecht, Geburtsdatum/-ort, Berufsstellung, Familienstand, Kontaktdaten, Arbeitgeber, Beschäftigungszeiten, Bruttoeinkommen, Steuer-ID, Mutterschutzzeiten, Gesundheitsdaten/-gutachten, Konto- und Krankenversicherungsdaten sowie Daten für die Durchführung der Riester-Förderung, des Eheversorgungsausgleichs und der Hinterbliebenenversorgung. Ebenfalls dokumentiert werden im Laufe der Versicherung und des Leistungsbezugs anfallende persönliche, telefonische und schriftliche Kontakte.

3. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Geschäftsführung für die VddB erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten benötigen. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Hauses beachten wir, dass wir zur Verschwiegenheit über alle Daten unserer Versicherten verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn wir zur Erteilung einer Auskunft aufgrund unserer Aufgabe befugt, durch gesetzliche Bestimmungen verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben. Von uns beauftragte Dienstleister haben gemäß Art. 28 Abs. 1 DSGVO gleichgerichtet die Einhaltung der Vertraulichkeit sowie die Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes zu garantieren.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (Finanzbehörden, Gerichte, Aufsichtsbehörden, Sozialversicherungsträger),
- sog. Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Verwaltungsaufgabe personenbezogene Daten übermitteln (z.B. Druckdienstleister, Dienstleister zur Datenträgervernichtung, EDV/IT-Dienstleister, Unterstützungs- und Wartungsdienstleister, Scandienstleister, Risikocontrolling, Wirtschaftsprüfer, Banken, Rechtsbeistände, Versicherungen),
- ggf. medizinische Gutachter bei der Feststellung der Berufsunfähigkeit im Sinne der Satzung.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Datengeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z.B. Zahlungsaufträge) erforderlich bzw. gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten), bei erteilter Einwilligung oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung.
Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass das Versorgungsverhältnis über viele Jahre und hinsichtlich der Hinterbliebenenversorgung über den Tod der Versicherten hinaus angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung der Versorgungsaufgabe oder sonstiger gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht.

Wir beachten die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen. Die in Handelsgesetzbuch und Abgabenordnung vorgegebenen Fristen betragen 6 bis 10 Jahre. Außerdem ist eine Weiterverarbeitung zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften erforderlich. Nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

7. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie sind aufgrund von § 2 Satz 1 Nr. 1 VAAufsG i.V.m. Art. 21 Abs. 2 des Gesetzes über das öffentliche Versorgungswesen sowie § 46 der Satzung der VddB dazu verpflichtet, die personenbezogenen Daten anzugeben,die die VddB benötigt, um den gesetzlichen Versorgungsauftrag erfüllen zu können. Wenn Sie die erforderlichenDaten nicht angeben, können Beiträge vorläufig festgesetzt und Leistungen verweigert werden.

8. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:
Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen - VddB -,
Postfach 81 08 51, 81901 München, vddb@versorgungskammer.de, Tel.: (089) 9235-6.

Sie erreichen unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter:
Bayerische Versorgungskammer, Datenschutzbeauftragte,
81921 München, datenschutz@versorgungskammer.de, Tel.: (089) 9235-9292.